



Bericht

Erkundungsstand der Altlastenverdachtsflächen im Gebiet „Filswiesen West“, Plochingen Stand 11/2021

Auftraggeber: Stadt Plochingen, Verbandsbauamt
73207 Plochingen, Schulstraße 5

Projekt-Nr.: 1-21-039

Gutachten-Nr.: 1-21-039-01js

_. Ausfertigung

17.11.2021



Dr. Marius Schünke
von der Industrie- und Handelskammer Stuttgart
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Hydrogeologie (Boden- und Grundwasserschäden)

Bearbeiter:
J. Schückle
Dipl.-Geol.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen.....	3
2 Standortbeschreibung.....	3
2.1 Geografischer Rahmen.....	3
2.2 Geologische und hydrogeologische Situation.....	3
2.3 Kurzdarstellung der Nutzungshistorie.....	4
3 Durchgeführte Untersuchungen.....	5
4 Ergebnisse.....	6

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1.1:	Übersichtslageplan	M 1 : 25.000
Anlage 1.2:	Detallageplan mit Flurkarte und planerischem Entwurf der Neuordnung	M 1 : 2.000
Anlage 1.3:	Detallageplan mit historischem Luftbild 1968	M 1 : 2.000
Anlage 2:	Tabellarische Darstellung des Erkundungsstandes	
Anlage 3:	Quellennachweise	
Anlage 4:	Fotodokumentation Stand Oktober 2021	
	• 04318 AS Ehem. Bahnwärterhaus, Filsweg 2	
	• 05866 AS Ehem. Betriebstankstelle, Am Filswehr 10	
	• 04295 AS Lutz, Am Filswehr 42	
	• 05873 AS Frey, Am Filswehr 27	

1 Vorbemerkungen

Der Gemeindeverwaltungsverband der Stadt Plochingen beabsichtigt die städtebauliche Neuordnung von Teilen des Gewerbegebietes „Filsgebiet West“. Da sich im Untersuchungsgebiet auch acht altlastenverdächtige Flächen befinden (3 Altablagerungen, 5 Altstandorte) wurde unser Büro vom Gemeindeverwaltungsverband Plochingen beauftragt, den aktuellen Erkundungsstand der einzelnen Verdachtsflächen zusammenzuführen, gegebenenfalls zu ergänzen und darzustellen.

Die Beauftragung erfolgte auf Basis unseres am 02.08.2021 der Stadt per Mail zugesandten Angebotes am 19.08.2021.

2 Standortbeschreibung

2.1 Geografischer Rahmen

Das „Filsgebiet West“ befindet sich in der Talau der Fils, südöstlich von Plochingen. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich südlich der Bahntrasse Göppingen - Stuttgart bis über die Niederaue des südlichen Filsufers hinaus. Im Westen wird das Gebiet vom Bahndamm der Strecke Neckartal – Plochingen begrenzt, im Osten von der Straße „Am Filsenwehr“.

Im Gebiet ist vorwiegend ein Gewerbegebiet, im Nordwesten ist auch Wohnbebauung vertreten.

2.2 Geologische und hydrogeologische Situation

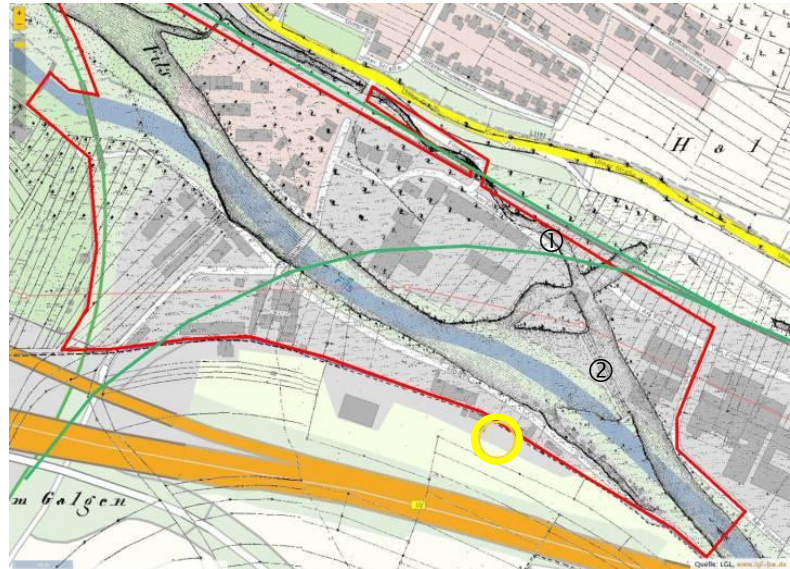
Die natürliche Schichtenabfolge im Untersuchungsgebiet besteht aus den Talablagerungen der Fils, Auelehmen und darunter folgenden Kiesen. Unter den Talkiesen folgen die Schichten des Stubensandsteins (Löwensteinformation, km4), einer Wechselfolge von hellen Sandsteinlagen mit violetten bis rotbraunen oder hellgrauen Ton- und Tonmergelsteinen.

Als Vorflut ist die Fils anzusehen, so dass am Nordufer von einem südwestlich gerichteten Grundwasserstrom ausgegangen werden kann, am Südufer entsprechend eine Abstromrichtung nach Nordwesten.

2.3 Kurzdarstellung der Nutzungshistorie

Abb 1: Overlay
Historische Flurkarte Württemberg
mit aktueller Flurkarte
(ohne Maßstab)

rot: ~ Filsgebiet West
grün: Bahnstrecken
gelber Kreis: Bombentrichter



Historisch war die Fils im Untersuchungsgebiet für den Zufluss des Mühlkanals ① mittels Kanalabstich und Überlaufwehr ② aufgestaut. Das Überlaufwehr und die westlich anschließende Rampe zum Rückfluss des Überstaus in die Fils sind noch auf dem Luftbild von 1945 zu erkennen.

Im der Luftbildauswertung¹ auf Kampfmittel wurden Bombentrichter am südlichen Rand des Untersuchungsgebietes festgestellt (Abb1, gelber Kreis). Auf dem Luftbild von 1945 sind nördlich und südlich der Filsbrücke Gewerbeflächen und Wohnhäuser zu erkennen.

Von 1945 – 1946 verlief die von Osten nach Süden abzweigende Bahnstrecke, „Wernau-Abzweigstelle Schnaitwald“ durch das Untersuchungsgebiet. Die Strecke wurde wieder rückgebaut. Wie in Anlage 1.2 dargestellt, verlief diese Trasse auch durch die Altablagerung Filsäcker.

¹ Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung Plochingen, Am Filswehr, Filsweg, Filsgebiet West, LBA Luftbildauswertung Stuttgart, Bericht 21.09.09-01 vom 31.08.2021; beigelegt im Anhang des Geotechnischen Untersuchungsberichtes BWU 2-21-132-01, in Bearbeitung, November 2021

3 Durchgeführte Untersuchungen

Als Grundlage zur Datenauswertung dienten die von der Stadt Plochingen zur Verfügung gestellten Unterlagen, einem Auszug aus dem Bodenschutz- und Altlastenkataster. Die verwendeten Quellen werden im Quellenverzeichnis der Anlage 3 vollständig bzw. in der tabellarischen Übersicht der Anlage 2 bei den entsprechenden Anmerkungen als Verweis aufgeführt.

Ergänzend zu diesen Unterlagen wurde im firmeneigenen Archiv nach Altlastenuntersuchungen auf den entsprechenden Verdachtsflächen gesucht.

Die Stammdatenblätter, Berichte, Aktenkorrespondenz, Bauakten, Lagepläne etc. wurden in tabellarischer Form zusammengefasst und auf Plausibilität geprüft.

Im Anschluss wurde bei den Sachbearbeitern für Altstandorte und für Altablagerungen beim Landratsamt Esslingen angefragt, ob über die vorliegenden Quellen hinaus neuere Erhebungen oder Einstufungen vorliegen. Dies war nicht der Fall.

Da die neusten dokumentierten Quellen aus der Aktualisierung des Stammbblatts von 2013, bzw. die letzten Ortsbegehungen aus der Fortschreibung der Historischen Erhebung von 2008 stammen, wurde für einige Altstandorte ergänzend eine Fotodokumentation des Standorts erstellt. Diese sind in Anlage 4 beigefügt.

4 Ergebnisse

In den Anlage 1.2 + 1.3 sind die Verdachtsflächen eingezeichnet und gegebenenfalls an die Ergebnisse der aktuellen Untersuchungen angepasst. Der Hintergrund der Anlage 1.2 entspricht der Flurkarte, bzw. dem Planungsentwurf der vorgesehenen baulichen Neuordnung, ergänzt um die 1945 bestehenden Bahntrassen. Die Anlage 1.3 ist mit einem historischen Luftbild von 1968 hinterlegt.

In der Tabelle in Anlage 2 werden die Ergebnisse der Datenauswertung für die im Untersuchungsgebiet befindlichen Altstandorte und Altablagerungen zusammengefasst und die entsprechenden Quellen als Beleg aufgeführt.

In roter Schrift sind in dieser Tabelle Anmerkungen betont, bei denen auf fehlende Belege hingewiesen wird, widersprüchliche Angaben z.B. zur Lage bestehen oder ein aktuellerer Sachstand hervorgehoben wird.

Die in den Stammdatenblättern aufgelisteten Vorgänge werden in der Tabelle nicht vollständig wiedergegeben, da davon ausgegangen wird, dass diese Zusammenfassung ergänzend verwendet wird.

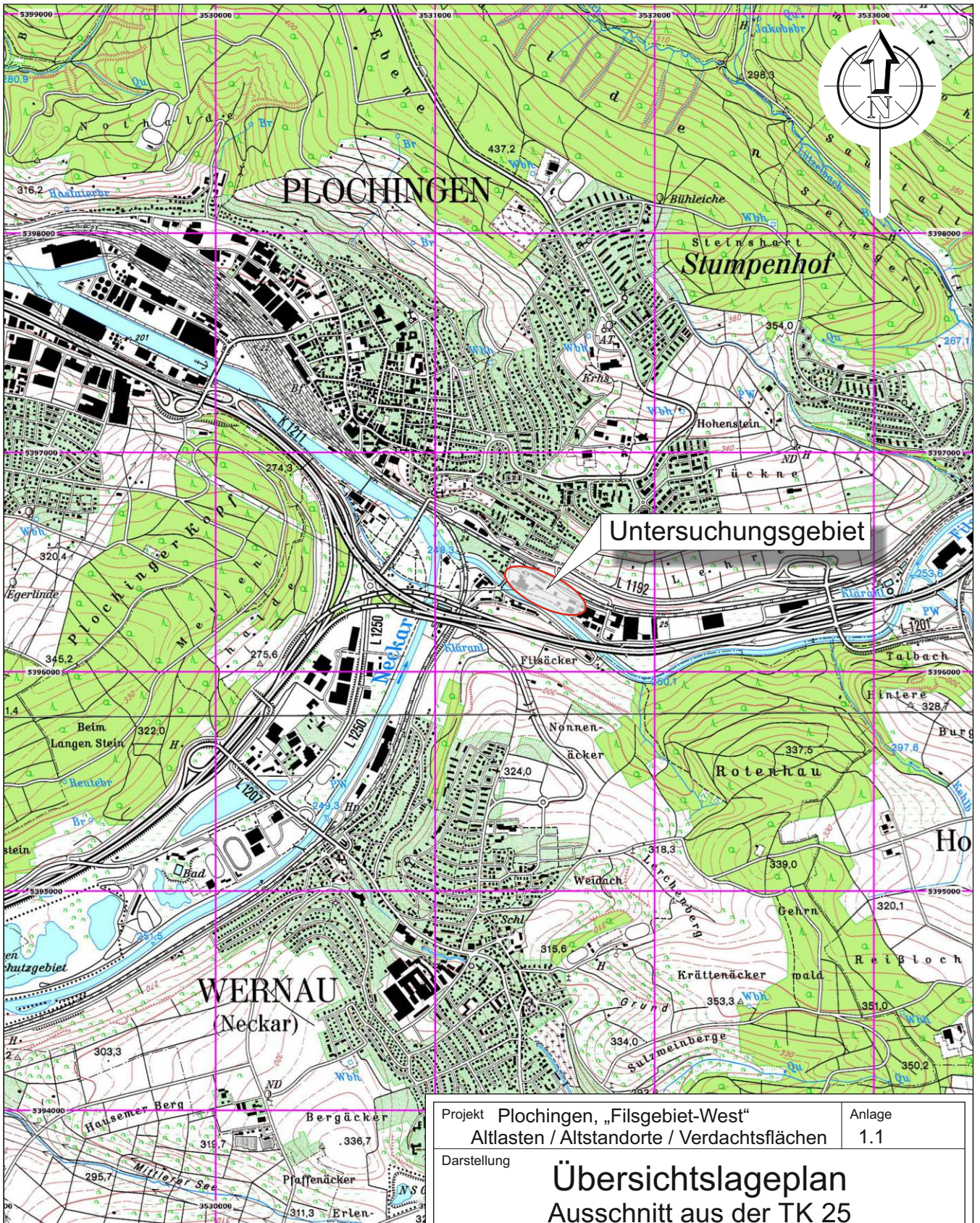
In Anlage 3 sind die verwendeten Quellen aufgeführt.

In Anlage 4 wurde an vier Standorten der aktuelle status quo dokumentiert.

ANLAGE 1

Lagepläne

1.1 Übersichtslageplan	M 1 : 25 000
1.2 Detaillageplan mit Entwurfsplanung	M 1 : 2 000
1.3 Detaillageplan mit Luftbild 1968	M 1 : 2 000



Veröffentlichung genehmigt vom Landesvermessungsamt unter Az. 2851.2 - D/2423 thematisch ergänzt durch BWU

Projekt	Plochingen, „Filsgebiet-West“ Atlanten / Altstandorte / Verdachtsflächen	Anlage	1.1
---------	---	--------	-----

Darstellung

Übersichtslageplan

Ausschnitt aus der TK 25

Blatt

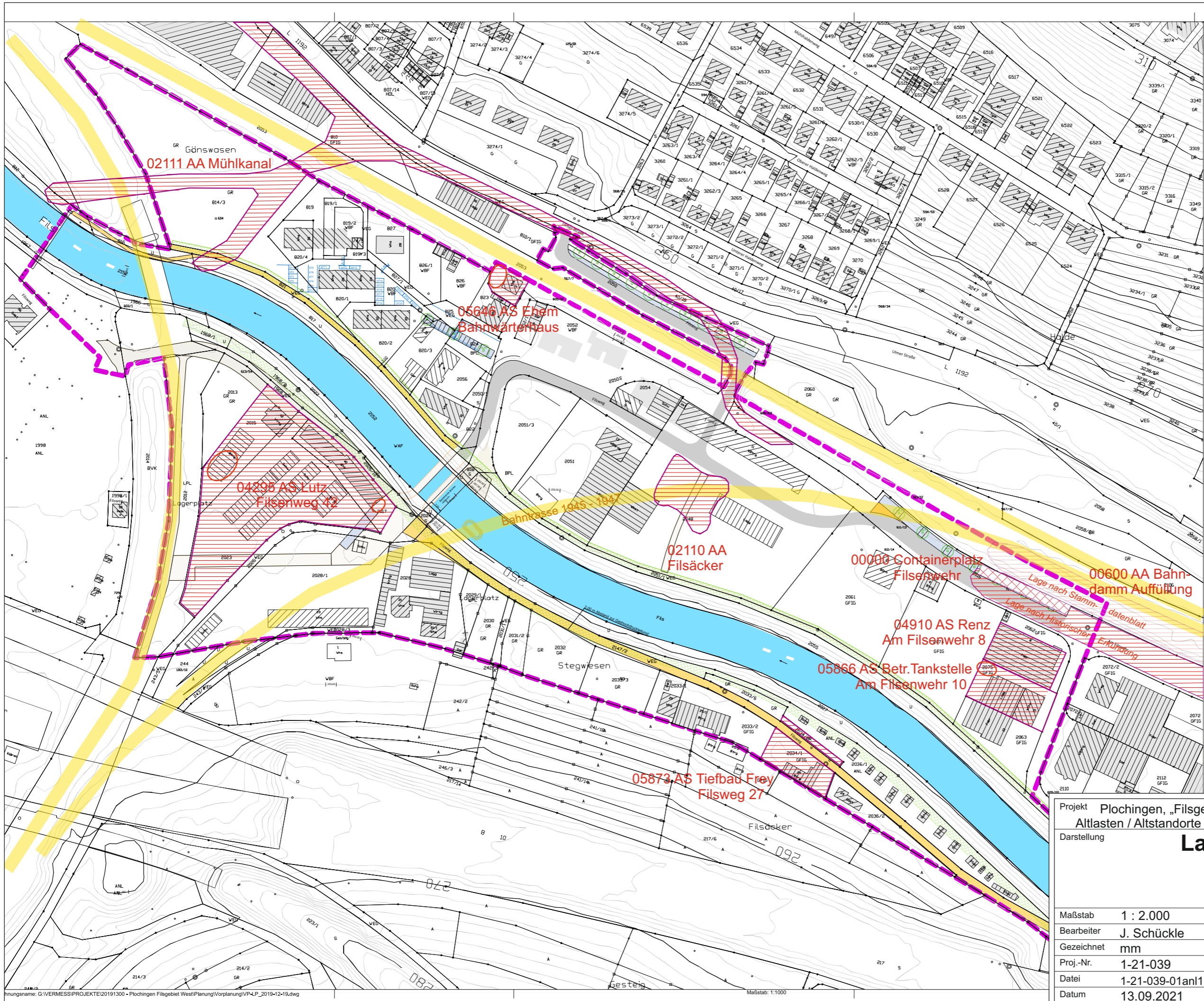
Maßstab	1 : 25 000
Bearbeiter	J. Schückle
Gezeichnet	mm
Proj.-Nr.	1-21-039
Datei	1-21-039-01an1.cdr
Datum	26.08.2021



Institut für Hydrogeologie und Umweltgeologie
Baugrunduntersuchungen

Dettinger Straße 146
73230 Kirchheim/Teck

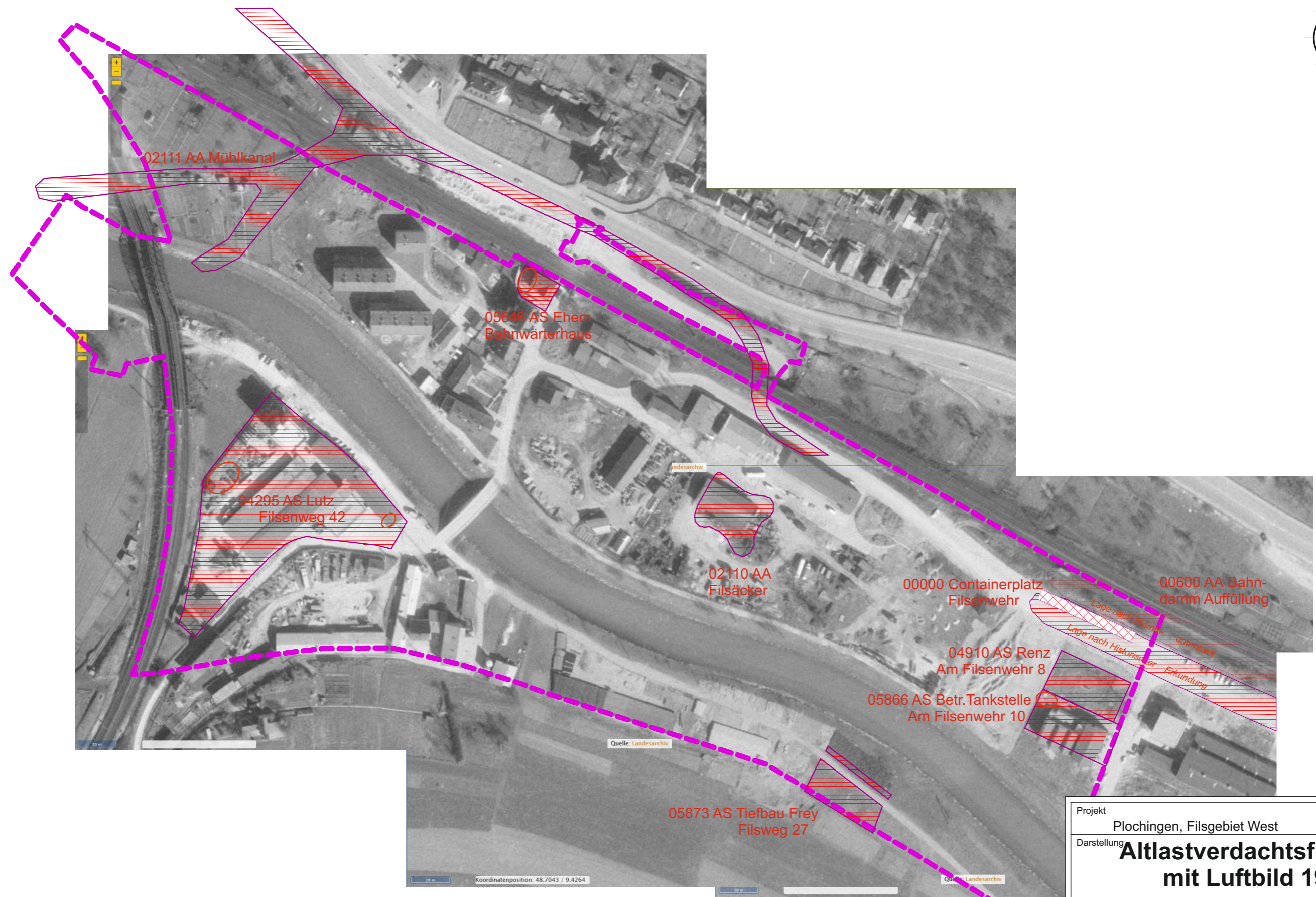
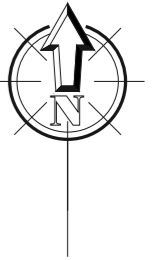
Telefon: 0 70 21/98 40-0
Telefax: 0 70 21/98 40-60



Projekt	Plochingen, „Filsgebiet-West“ Altlasten / Altstandorte / Verdachtsflächen	Anlage	1.2
Darstellung	Lageplan		
Maßstab	1 : 2.000		
Bearbeiter	J. Schückle		
Gezeichnet	mm		
Proj.-Nr.	1-21-039		
Datei	1-21-039-01an1.cdr		
Datum	13.09.2021		


**Institut für Hydrogeologie
und Umweltgeologie
Baugrunduntersuchungen**

Dettinger Straße 146 Telefon: 0 70 21/98 40-0
 73230 Kirchheim/Teck Telefax: 0 70 21/98 40-60



Projekt	Plochingen, Filsgebiet West	Anlage	1.3
Darstellung	Altlastverdachtsflächen mit Luftbild 1986		
Maßstab	1 : 2.000	 Institut für Hydrogeologie und Umweltgeologie Baugrunduntersuchungen Dettinger Straße 146 73230 Kirchheim/Teck Telefon: 0 70 21/98 40-0 Telefax: 0 70 21/98 40-60	
Bearbeiter	J.Schückle.		
Gezeichnet	js		
Proj.-Nr.	1-21-039		
Datei	anl1.cdr		
Datum	29.10.2021		

ANLAGE 2

Tabellarische Übersicht der Altlastenverdachtsflächen Filsgebiet West

Übersicht Altlastenverdachtsflächen „Filsgebiet West“ Plochingen

	Fläche Nr	AS / AA	Flst.Nr.	Status / Wirkungspfad	Stand	Bewertung	Kurzbeschreibung	Quellen / Untersuchungen
A	Nr. 02111-00	AA Mühlkanal	814/3	B / GW	BN 0 - 07.1995 BN 1 – 07.08.2008	Entsorgungsrelevanz (Standort Aldi)	Mühlkanal, Auffüllung 1953 – 1962, unbekannte Auffüllungen, Bereich Ulmer Str 4 (Spedition König / später Aldi) Entsorgungsrelevanz: PAK 24 mg/kg in 1 von 4 Aufschlüssen (BV Aldi BWU4.2002; außerhalb Entwicklungsgebiet), Keine technische Erkundung der Grabenverfüllungen im Flurstück 814/3 Gänswasen	Histe 1995, BWU; OU Spedition König 2.2000, BWU 1-93-099ha (Akten BWU) Fortschreibung Histe; Ortsbegehung 5.2008 dplangmbh ALK Stammdatenblatt 7.8.2008 (Stand 11.2013)
B	Nr. 05646-000 Auch bei: Nr. 04318-000	AS Ehem. Bahnwärterhaus bei km 24,2 AS Deutsche Bahn Filsweg 2	2053	B / GW	BN 1 – 20.06.2000	Entsorgungsrelevanz	Bahnwärterhaus, Mietwohnung mit Taxiunternehmen. Eigenbedarfstankstelle, Hoffläche mit Montagegrube Nachrecherche 6.2000: Gewerbeakte 1971: Taxiunternehmen Klein, Genehmigung Garage und Eigenverbrauchstankstelle; 1984 GWA: Oberirdische Tankanlage mit Zapfsäule (3.500 l Benzin). Altölwechsel in Grube. Ölwechsel auf unbefestigtem Boden, starke Verunreinigung des Oberbodens, Unsachgemäßes Lager mit Farben u. Altöl Schaden laut Schreiben DB 12/1999 abgetragen, keine schriftliche Dokumentation der DB vorliegend 03.02.2000 Dr. Jungbauer: OU: 2 RKS bis max. 2,8 m Tiefe (max. 0,0059 mg/kg LHKW, KW < 10 mg/kg). Gebäude rückgebaut. Auf dem Gelände Ablagerung von Haufwerk, ca 1 m hoch, unbekannter Herkunft und Zusammensetzung, Bei flüchtiger Inaugenscheinnahme unauffällig	Fortschreibung Histe; Ortsbegehung 5.2008 dplangmbh Akten GWA zur Nacherhebung 2009 ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) Fotos Inaugenscheinnahme 10.2021
C	Nr. 02110-000	AA Filsäcker	2048	B / GW	BN 1 – 11.11.2006	Entsorgungsrelevanz	Altablagerung, nicht näher bestimmt, 1050 m², Auffüllung See, Ablagerungszeitraum 1902 - 1939, Von 1945 – 1946 verläuft Bahnstrecke Wernau – Schnaitwald darüber, Später Lagerplatz Nördliche Grenze liegt weiter im Norden. Bei geotechnischer Erkundung BWU 10.2021 wurden in BK3 ebenfalls Auffüllungen der Altablagerung zw. 0,3 – 3,3 m GOK angetroffen (Metall, Glas, Scherben, Kunststoffe, Ziegel + Bauschutt, Kabelreste, Gummi, Carbid-schlämme)	Histe 1995, BWU ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) Bohrung BK3 (BWU 10.2021)
D	Nr. 00600-000	AA Bahndamm / Ablagerung durch Acetylenwerk (mit Ausnahme eines Verweises in der historischen Untersuchung 1995 liegen keine Belege zur Ablagerung von Carbid- / Acetylen-schlamm vor) Containerabstellfläche nördlich Straße „Am Filswehr 6-8“ ist möglicherweise nicht Teil der AA Bahndamm	2301, ev auch 2116 (Straße mit Parkstreifen)	B / Boden-Mensch B / GW	BN 2 – 23.10.1995 BN 2 – 03.05.1994	Entsorgungsrelevanz	HU Historische Erkundung BWU 03.1992 GW-Untersuchung BWU 1993, Brunnen Flurstück 2184: Keine relevante Belastung in Stichprobe Grundwasser, An diesem Brunnen keine Bestätigung auf abgelagerte Carbid-Schlämme; erhöhte Borgehalte weist auf Altablagerung hin (z.B. durch Waschmittelreste) Histe 1995, Ablagerung durch Acetylenwerk südlich Bahndamm, 1942 – 1953 BN 2: Belassen Boden Grundwasser 1994 OU Boden 2.1995 3 Teilflächen 0-30 cm in den Kleingärten. 1 x Cu, 1 x Ni Prüfwertüberschreitung VwV Anorganische Prüfwerte PM1, Prüfwerte Orientierungsliste werden eingehalten Schlackeproben vom Bahndamm halten bei SM und PAK Prüfwerte ein z.T geringe Abdeckungsmächtigkeiten > 20 cm im Westen – Empfehlung Aufbringung Abdeckung im Osten Abdeckung > 70 cm BN 2: Belassen, Boden – Mensch 1995 Heutige Nutzung, Kleingärten, Parkplätze, Straße Bereich zw. Filswehr 4-8 wurde 1997 durch BfaG nacherkundet, dort Containerstellflächen, Befund: lokal MKW Z 1.1 nach LAGA (Z0* nach VwV); Leicht erhöhte Werte Pb, As nach LAGA (Z0 nach VwV) Lage in ErHiste (Nördlich der Straße „Am Filswehr“ und spätere Erkundungen (unter der Straße „Am Filswehr“ nicht identisch,	ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) HU Historische Erkundung „Ablagerung Bahndamm / Auffüllung Acetylenwerk, BWU 31.3.1992 (1/181/91 Gutachten-Nr. XIII/004/91)“ OU Ablagerung Bahndamm / Auffüllung Acetylenwerk, BWU (PN GW Brunnen) 30.9.1993 (Gutachten-Nr. XIII/01 6/93) OU Ablagerung Bahndamm / Auffüllung Acetylenwerk, BWU (Schutzgut Boden E1-2) 28.2.1995 (Gutachten-Nr. 1-009-95) OU Containerplatz Filswehr 1997 BfaG Tübingen
E	Nr. 04910-000	AS Renz, Am Filswehr 8	2062	E, Erkundungsbedarf OU GW	BN 1 – 12.2012	Verdachtsfläche (18.11.2013)	Fa Renz 1972 – 11.2012, Zaunherstellung, Galvanikbetrieb, Laut EigentümerIn (2012) keine CKW-Nutzung Bewertet 11.2012 mit E → Erkundungsbedarf, OU Grundwasser Ortsbesprechung und -besichtigung zusammen mit Frau Benz (RP Stuttgart) vom 14.12.2012, Protokoll nicht vorhanden	ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013)
F	Nr. 05866-000	AS Betriebsstankstelle Am Filswehr 10	2075	B-Fall	BN 1, 09.2008	Fortschreibung ErHiste, Entsorgungsrelevanz (18.11.2013)	Ab 1966 Büro und Lagerräume Lebensmittelhändler, Betriebsstankstelle Unterirdischer, doppelwandiger Tank 10.000 l Diesel, Stillgelegt und geleert 1991 (VAWS) Ortsbegehung 2008, keine Montagegrube, Hofbereich versiegelt, Anlagen zur ErHiste: Lageplan 1966 Bauakten. Der Tank liegt in der in der NW-Ecke von Flst Am Filswehr 10 Lage in NW Ecke bestätigt, mutmaßlicher Domschachtdeckel und Montageplatz der Zapfanlage noch erkennbar	ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) Relevanzprüfung (Fortschreibung Er-Histe) Anlagen zur Nacherhebung Fotos Inaugenscheinnahme 10.2021
G	Nr. 04295-000	AS Lutz, Filsweg 42	2023, 2017, 2015, Nicht auf Flst. 2013 (gemäß Karten 1969, 1970, 1987 und Luftbildern)	B / GW	BN 0 2000 BN 1, 09.2008	Belassen, Entsorgungsrelevanz Belassen, Verdacht, derzeit keine Exposition	Betriebsstankstelle ab 1962, 2 Tanks à 10 m³ unterirdisch in befahrbarer Stahlbetoneinhausung. Lage Flurstück 2017, Östlich des Wohnheims Tank 1 (Ost) Nr 18048, einwandig, 10 m³ DK Herstellungsjahr 1962, erhebl. Mängel Bericht 06.2000 (flüssigkeitsdichter Domschacht fehlt) Tank 2a (West) Nr 18016 einwandig, 2 x 5m³ VK von 1962 – 1981, dann ersetzt durch Tank 2b (West) Nr 44792, zweiwandig 2 x 5 m³ VK ab 1981. Ohne Mängel Bericht 06.2020 Bodenuntersuchung (BfaG 18.01.2001) : MKW bis max 51 mg/kg, PAK 1,34 mg/kg Ortsbegehung 3.2008, Zapfsäulen vorhanden, Außer Betrieb, Hofbereich versiegelt. Werkstatt: Ab 1970 südlich des Bürogebäudes (Filsenweg 42) Neubau eines Lagers / Werkstatt. Im südlichen Teil von Filsenweg 42-A: Werkstatt mit Montagegrube, im nördlichen Teil Trockenlager (Zement & Betonwaren) Keine weiteren Untersuchungen zur Werkstatt bekannt Zapfsäulen rückgebaut	ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) Relevanzprüfung (Fortschreibung Er-Histe) Anlagen zur Er-Histe mit Lageplänen, Tankprüfungen, Bauakten.... Gutachten BfaG v. 18.01.2001 liegt nicht vor Anlagen zur Er-Histe mit Lageplänen, Tankprüfungen, Bauakten.... Nicht dokumentiert bei Relevanzprüfung 2008 Fotos Inaugenscheinnahme 10.2021
H	Nr. 05873-000	AS Tiefbau Frey Filsweg 27 Fa. Senno Frey, später Manfred Frey Ehemals Feldweg 7	2034-1 Flurstück 2034-2 wurde laut Akten ebenfalls als Abstellfläche genutzt	B / GW	BN 1 – 09.2008	Belassen, Entsorgungsrelevanz	Ungenehmiger Lagerplatz, Bauschuppen. Ab 1972 ungenehmigte Werkstatt 1976 ungenehmigter Brunnen, 1985 Verfüllung angeordnet, 1999 noch existent Begehung 28.04.1976 VBA: Neuer Sickerschacht 10 m tief, D 80 cm, Versickerung Brauchwasser (nicht WC) in Sickerschacht neu (Nordwestecke), Sickerschacht alt (nordwestlich Baracke) verfüllt. Kein Anschluss an Kanalisation, Keine direkte Einleitung von Hofwasser in Sickerschacht neu. Da Hof unbefestigt ist, erfolgt Versickerung von anfallendem Wasser und Öl ins Erdreich. In Lageplan 04.1976 ist ein Brunnen südlich der Baracke verzeichnet. 1.1999 Anzeige zur Nutzung eines Betriebsbrunnens Anbei (?) Lageplan Brunnen 1976. Anbei (?) Schichtprofil und Ausbau Betriebsbrunnen (ohne Datum) (Auelehm bis ET 4,3 m; Wasser 3,1 m u GOK Lage und Sicherung des Brunnens und des Schluckbrunnens (?) und / oder der Sickergrube (?) uneindeutig Ortsbegehung 1980: ungenehmigter Lagerschuppen mit Werkstatt 12x6 m; Schuppen 9x3 m; Wohnwagen. Am Weg Bauwagen mit kleineren Überdachungen und WC 06.1983 Beseitigungsanordnung Ortsbegehung 6.1998: Hof- und Lagerflächen unbefestigt, Baumaschinen, Bohrgerät mit z.T. erheblichem Ölverlust, Befestigter Teil des Grundstücks z.T schadhafte, Aufforderung zur Instandsetzung und Abstellen der Geräte auf befestigter Fläche. Lagerung wassergefährdender Betriebsmittel z.T ungesichert in mehreren Containern Abgestellte Schrottfahrzeuge, Lagerung von Abbruchmaterial, 35-40 m³ Asphaltaufbruch Abwasser WC und Container und Werkstatt in Grube 3,5 m³. Entsorgungsnachweis über Grubenleerung nicht erbracht, Art der Grubenentleerung wurde nicht offen gelegt. Heizöllagerung 1 x500 L (Wanne), 1 x 1000 l und 1 x 1200 l in gemauertem Wanne 3.2000 Ortsbegehung Baurechtsamt, Bauliche Anlagen im nördlichen Streifen entfernt, dort Erdaufschüttung (Material unbekannt) Zahlreiche Bauten beseitigt, aber Wohnbaracke aus Containern noch vorhanden. Brachflächen nicht renaturiert sondern zum Abstellen von KFZ und zur Lagerung Baumaterial verwendet 3.2008 Lagerung von zusätzlich angeliefertem Bauschutt sonstige Quellen 10.2021 Lagerung von Bauschutt auf verschiedenen Haufwerken, Abstellplatz für Bagger, Container	ALK Stammdatenblatt 2006 (Stand 11.2013) Protokoll Ortsbegehung 1976 Butscher+Partner, Essl Blessing, Köngen IG Umweltdiagnostik Lorch-Weitmars Protokoll Ortsbegehung 1980 Erwähnt in Protokoll 3.2000 Protokoll u Anordnung Ortsbegehung 1989 LRA Protokoll GVV Plochingen 3.2000, Bericht Baukontrolle 7.2000 mit Lageskizze Relevanzprüfung Erwhiste 3.2008 Fotos 5.1983, 1.1987, 9.1994 Fotos Inaugenscheinnahme 10.2021





ANLAGE 3

Auflistung Quellen

Allgemeine Quellen

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Filsgebiet-West“. Stadt Plochingen. Vorbereitende Untersuchungen. LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), 23.05.2017.

Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Stadt Plochingen. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Filsgebiet-West“, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), 25.05.2018.

Machbarkeitsstudie zur Erschließung. Stadt Plochingen. Erneuerung „Filsgebiet-West“. Ingenieurbüro Wolfgang Bürkle, 19.12.2019.

Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung, „Am Filswehr, Filsweg, Filsgebiet West“, Plochingen. LBA Luftbildauswertung GmbH, Stuttgart, Projektnr. 21.09.09-01, 31.08.2021

Standortbezogene Quellen

Kein Verdachtsfall - Am Filswehr 2

Baugrunderkundung, Am Filswehr 2, PI, VTG-Straub Bericht 21.07.2021

Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung, Am Filswehr 2-4, Plochingen. Ib LBA, Stuttgart, 26.05.2021.

A_ 02111 AA Mühlkanal

02111_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

02111_000_Histe_1995_07_26-historische Erhebung

02111_000_RP_2008_05_08-Relevanzprüfung

02111_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

OU Spedition König für BV Aldi - Plochingen, Ulmer Str 4 - BWU 1-093-99

B_ 04318-000 AS Ehem. Bahnwärterhäuschen, Filsweg 2

04318_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

04318_000_ANNacherhebung_2009_01_01-Anlage zur historischen Nacherhebung

04318_000_RP_2008_05_08-Relevanzprüfung

04318_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

04318_000_ST01_2000_06_20-Stammdatenblatt alt

05646_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

05646_000_RP_2008_08_07-Relevanzprüfung

05646_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

C_ 02110-000 AA Filsaecker, Flstnr. 2048

02110_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

02110_000_Histe_1995_07_26-historische Erhebung

02110_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

D_ 00600-000 AA Bahndamm, Auffüllung Acetylenwerk

00600_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

00600_000_Histe_1995_07_26-historische Erhebung

00600_000_RP_2008_05_08-Relevanzprüfung

00600_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

Historische Erkundung Am Bahndamm, Auffüllung Acetylenwerk Filswiesen, Plochingen - BWU 1-181-91

Orientierende Erkundung AA Am Bahndamm Entnahme GW BWU 1-068-93 30.09.1993

Orientierende Erkundung Boden - Am Bahndamm, Auffüllung Acetylenwerk BWU 1-009-95 28.02.1995

Orientierende Untersuchung Containerplatz Filswehr 4-8 BfaGeo 12.08.1997

E_ 04910-000 AS Renz, Am Filswehr 8

04910_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

04910_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

F_ 05866-000 AS Betriebstankstelle Am Filswehr 10

05866_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan167.966 03.09.2021 11:39 -a-

05866_000_ANNacherhebung_2009_01_01-Anlagen zur historischen Nacherhebung

05866_000_RP_2008_03_05-Relevanzprüfung

05866_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

G_ 04295-000 AS Lutz, Filsweg 42

04295_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan188.743 03.09.2021 11:46 -a-

04295_000_ANNacherhebung_2009_01_01-Anlage zur historischen Nacherhebung

04295_000_RP_2008_05_08-Relevanzprüfung

04295_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt 63.227 03.09.2021 11:46 -a-

04295_000_ST01_2000_05_24-Stammdatenblatt alt (Fehler im Lageplan, zeigt Büro)

[H_ 05873-000 AS Tiefbau Frey, Filsweg 27]

05873_000_ALK2500_2013_11_18-Detailplan

05873_000_ANNacherhebung_2009_01_01-Anlagen zur historischen Nacherhebung

05873_000_RP_2008_03_05-Relevanzprüfung

05873_000_ST_2013_11_18-Stammdatenblatt

ANLAGE 4

Fotodokumentation Stand Oktober 2021

Fotodokumentation Standort 08.10.2021

Objekt:	Ehem. Bahnwärterhaus, Deutsche Bahn AG	Flächennummer:	05646 = 04318
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Filsweg 2	Datum:	15.11.2021

Bemerkungen: Ehemaliges Bahnwärterhäuschen wurde rückgebaut. Auf dem Flurstück liegt flächig ein Haufwerk unbekannter Zusammensetzung abgelagert. An der Oberfläche Erdaushub, ev. Auch Bauschuttbeimengungen, keine augenscheinliche Auffälligkeiten



Foto 1: Blick nach Nordwesten

Fotodokumentation Standort 08.10.2021



Bild 2 : Blick NNW

Fotodokumentation Standort 08.10.2021

Objekt:	Ehem. Betriebstankstelle	Flächennummer:	05866
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filawehr 10	Datum:	15.11.2021

Bemerkungen: Ehemalige Betriebstankstelle,
Domschacht in der NW-Ecke des Grundstücks



Bild 1: Blick nach Westen, Domschacht (?), Standort ehem. Zapfinsel (?)

Fotodokumentation Standort 08.10.2021

Objekt:	AS Lutz	Flächennummer:	04295
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filswehr 42	Datum:	15.11.2021

Bemerkungen: Ehemalige Betriebstankstelle. Tanks in Stahlbetoneinhausung noch vorhanden, stillgelegt. Zapfsäulen rückgebaut.
 Werkstatt in südlichem Teil der Lagerhalle, südlich Bürogebäude „Am Filswehr 42“



Foto 1: Ehemalige Betriebstankstelle

Drei Domschachtdeckel, rechts geteilter Tank 2 x 5 m³, links 1 x 10 m³
 Zapfanlage rückgebaut (befanden sich am Standplatz der Mülltonnen)

Fotodokumentation Standort 08.10.2021

Objekt:	AS Lutz	Flächennummer:	04295
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filswehr 42	Datum:	15.11.2021



Bild 2 : Ehemalige Werkstatt und Lagerhalle
 südlich des Bürogebäudes Am Filswehr 42 (rechts im Bild)

Fotodokumentation Standort 08.10.2021

Objekt:	AS Frey	Flächennummer:	05873
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filswehr 27	Datum:	15.11.2021

Bemerkungen: Lagerfläche von Baucontainer, Baumaschinen, diverse Haufwerke



Foto 1: Lagerplatz Filsweg 27, Blick von Ost nach Süd

Fotodokumentation Standort 08.10.2021			
--	--	--	--

Objekt:	AS Frey	Flächennummer:	05873
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filswehr 27	Datum:	15.11.2021



Foto 2 : Fortsetzung: Blick von Süd nach West



Foto 3:
Haufwerk Bauschutt

Fotodokumentation Standort 08.10.2021			
--	--	--	--

Objekt:	AS Frey	Flächennummer:	05873
Gemeinde:	Plochingen	Flächentyp:	AS
Straße / Gewinn:	Am Filswehr 27	Datum:	15.11.2021



Foto 4 : Erdwall auf der Nordseite von Filsweg 27, Flst 2034/2